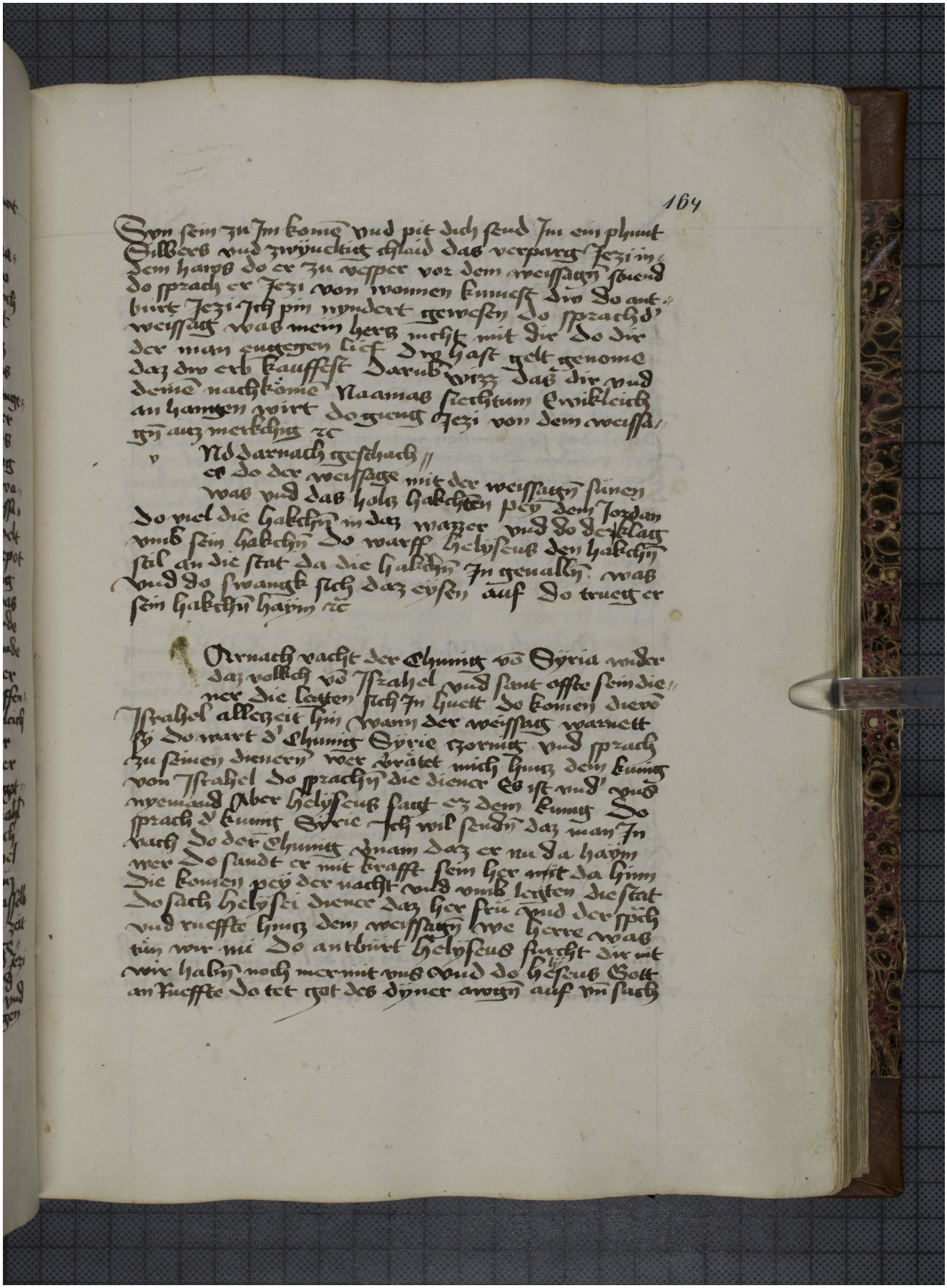
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



164

Sun sein zu im kome vnd pit dich stud im ein phunt
silbers vnd zwuchtig schaid das verpaig Jezi in
dem haus do er zu vesper vor dem weissagen stund
do sprach er Jezi von wonnen kumest dw do ant
burt Jezi Ich pin wundert gewesen do sprach d'
weissag was mein herr nicht mit dir do dir
der man entgegen lief Dw hast gelt genome
daz dw erb kaufest Darub wirt daz dir vnd
deine nachkome Naamas siechtum enwikleich
an hangen wirt do gieng Jezi von dem weissa
gen auz merkchig ꝛc

v Vnd darnach geschach
er do der weissage mit der weissagen sunen
was vnd das holz hakchen pey dem Jordan
do viel die hakchen in daz wazzer vnd do der slag
vmb sein hakchen do warff Helyseus den hakchen
stil an die stat da die hakchen In genallen was
vnd do swamck sich daz eysen auf do truckt er
sein hakchen haym ꝛc

Darnach vacht der chunig vo Syria wider
daz volkch vo Israhel vnd sant asse sein die
ner die letten sich In huett do komen diew
Israhel allczeit hin wann der weissag warnett
sy do wart d' chunig Syrie zornig vnd sprach
zu seinen dienern wer prätet mich hinz dem kunig
von Israhel do sprachen die diener Es ist nid'
wenmand aber Helyseus sant er dem kunig do
sprach d' kunig Syrie Ich wil senden daz man In
nach do der chunig gnam daz er nu da haym
wer do sandt er mit kraft sein her mit da hin
die komen pey der nacht vnd vmb letten die stat
do sach Helysei diener daz her stu vnd der sich
vnd ruffte hinz dem weissagen we herre was
tun wir nu do antburt Helyseus furcht dir nit
wir haben noch mer mit vns vnd do Heseus Gott
an ruffte do tet got des dyner awgen auf vn sach